

DUG verleiht Agrarforschungspreis in Budapest

Festakt in der Akademie der Wissenschaften

Bereits in der 11. Auflage konnte die Deutsch-Ungarische-Gesellschaft (DUG) mit Sitz in Bonn und Berlin in der vergangenen Woche den Wolfgang-Kessler-Agrarforschungspreis verleihen.

Mit dieser Exzellenzförderung werden herausragende akademische Master- und Promotionsarbeiten gewürdigt, welche zuvor in einem aufwendigen Bewerbungsverfahren und Auswahlverfahren geprüft worden sind. In der vergangenen Woche hatte daher die DUG in die Akademie der Wissenschaften eingeladen, wo Vizepräsident Prof. Dr. Jan Lelley neben den Preisträgern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. An der Spitze Prof. Tamás Németh als Vorsitzender der Abteilung Agrarwissenschaften und Schirmherr der Veranstaltung sowie Prof. Dr. Attila Hegedűs als Vorsitzenden des Bewertergremiums und gleichzeitig Dekan der Gartenbauwissenschaftlichen Fakultät. Ein ganz besonders herzlicher Willkommensgruß galt auch Prof. Dr. Judit Dimény als Mitglied des Gutachterausschusses.

In einem kurzen Grußwort stellte Stefan Fassbender, Mitglied des Präsidiums der DUG, die Aufgaben der Deutsch-Ungarischen-Gesellschaft dar und betonte die Wichtigkeit des Preises für die Arbeit der Gesellschaft. Prof. Dr. Tamás Németh ging dann auf die Arbeit des Gutachterausschusses ein, der unter vielen Bewerbern die jeweils besten ausgesucht habe. Er erläuterte, dass Ungarn zwar ein kleines Land sei, es aber sehr viele Hochschulen gebe mit einer hohen Leistungsdichte. Sein Dank galt den Bewerbern, welche sich in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Wasserwirtschaft beworben haben.

Preisträgerin im Bereich der Masterarbeiten wurde Anna Nagy, welche sich mit dem Einfluss der Besiedelung auf die Wasserqualität des Baches „Rak“ beschäftigt hat. Bereits seit Beginn ihres Studiums hat sie sich bei mehreren Fachbehörden, teilweise auch in leitender Po-



Foto: Akademie der Wissenschaften

Deutsche Anerkennung für ungarische Forscher:

Stefan Fassbender (Mitglied des Präsidiums der DUG), Prof. Dr. Attila Hegedűs, Vorsitzender des Gutachterausschusses, Prof. Judit Dimény, Mitglied des Gutachterausschusses, Peter Riczu PhD, Gewinner in der Promotionskategorie, Anna Nagy, Gewinnerin in der Masterkategorie, Prof. Dr. Tamás Németh, ordentliches Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und Prof. Dr. Jan Lelley (Vizepräsident der DUG).

sition, mit Problemen des Wasserschutzes beschäftigt. Mit ihrer Arbeit konnte sie anlässlich der 23. Jahrestagung der Ungarischen Hydrologischen Gesellschaft den 2. Platz belegen, im Jahr 2016 wurde ihr das János-Jankó-Stipendium gewährt.

Im Bereich der Promotionsarbeiten wurde Peter Riczu ausgezeichnet, er beschäftigt sich mit der Verwendung von Spektralinformationen im Präzisionsobstanbau. Hierbei geht es um die Effektivität von präzisiertem Wassermanagement bei neuen Gartenbausystemen. Diese Arbeit ermöglicht die genauere Betrachtung von physiologischen Vorgängen innerhalb von Pflanzen und somit auch die genaue

Messung des Wasserbedarfes. Peter Riczu studierte an der Universität von Debrecen und hat bisher 61 Beiträge publiziert, größere Teile davon auch in englischer Sprache und im Ausland.

Die DUG fördert die Preisträger im Masterbereich mit jeweils 1.000 Euro und im Promotionsbereich mit 2.000 Euro.

Prof. Dr. Jan Lelley bedankte sich bei den Preisträgern sowie den zahlreichen Mitgliedern des Gutachterausschusses sowie dem Personal der Akademie der Wissenschaften, in deren Räumen man sich anschließend noch zu einem Empfang traf.

► *Stefan Fassbender, DUG*